

## **Kliniken und andere Heilstätten**

Auf dem Gebiet des allgemeinen Klinik- und Heilstättenbaus sind wir seit Beginn der 1970er Jahre kontinuierlich, d.h. ohne Unterbrechung tätig. Unser fundiertes inhaltliches, gestalterisches und technisches Wissen und mehr als 50 Jahre Planungserfahrung auf diesem Gebiet befähigen uns, funktionsgerechte Anlagen zu entwerfen und gemäß den vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Mitteln zu realisieren, d.h.

- Kostensicherheit für den Bauherrn gewährleisten
- Funktionsfähigkeit, Langlebigkeit, Pflegeleichtigkeit der Anlagen sichern
- höchstmöglichem Standard erzielen, an Kosten und Funktion orientiert
- termingerechte Fertigstellung gewährleisten

- Kliniken
- Psychiatrische Einrichtungen
- Pflegeheime
- Seniorenwohnanlagen
- Hospize
- Demenzgärten
- Patientengärten



Beschreibung  
des  
Erholungsgartens Klinikum Spandau  
in  
Berlin – Spandau

von  
Jürgen Kleeberg

40 Jahre Erfahrung in der Planung von Gartenanlagen für Krankenhäuser und Kliniken aller Art befähigen den Autor dieses Buch zu verfassen und in ihm nicht nur die neu entstandenen Gärten des Klinikums zu beschreiben, sondern sie auch in einen geschichtlichen Kontext zu stellen.

## **Aus dem Vorwort**

Das Krankenhaus, ein Ort der Angst und der Hoffnung zugleich. Angst für all die, die Tage der Ungewissheit hier fristen müssen, Hoffnung für jene, die nur hier Rettung erhoffen dürfen oder Linderung von schweren Leiden. Obwohl auch das Krankenhaus Ausdruck unseres sozialen Zusammenlebens ist, bleibt durch angespannte finanzielle Situationen und ein hohes Maß an Verwaltungsaufwand der Umgang mit der Seele der Menschen all zu oft auf der Strecke. Milliarden an DM werden für aufwendigste und zugegebenermaßen notwendige Medizintechnik ausgegeben. Scheinbar weit weniger Beachtung finden die äußeren Bedingungen, die für den Genesungsprozeß eines Patienten vielleicht ebenso wichtig sind wie die differenzierte medizinische Betreuung. Diese Erkenntnis ist nicht neu, war auch nie vergessen, fand aber über lange Zeit hinweg in der praktischen Anwendung nur wenig Bedeutung. Dies gilt nun ganz und gar nicht für das neu konzipierte Klinikum Spandau. Wie noch zu lesen sein wird, nimmt die Gesamtkonzeption nicht nur Rücksicht auf modernste medizinische Erkenntnisse, sondern auch auf die menschlichen Empfindungen, die einen schnellen und dauerhaften Genesungserfolg nur in einer ansprechenden Umgebung möglich machen.

Um so erfreulicher erscheint mir die Tatsache, dass in den Gesprächen und Diskussionen mit den Beteiligten sich ein Verständnis für diese Belange herausgebildet hat und noch weiter gefasst, dass Gesamtkonzept der VIVANTES-Kliniken für solche Entwicklungen steht. Eine schöne Gartenanlage, welche eine möglichst große Fülle an Naturelementen beherbergt, ist letztendlich ein Stück gesunde Umwelt, die jede Stadt so bitter nötig hat, die aber ganz besonders für den kranken Menschen von unschätzbarem Wert ist.

Wenn wir uns außerdem mit der Frage nach Stellplätzen für Personenkraftwagen und der günstigsten Lage von Feuerwehrrwegen „herumplagen“ müssen, so lässt sich hier doch jeder dieser Ansprüche zu einem befriedigenden Konsens führen, der letztendlich darin gipfeln muß, für die Patienten die bestmögliche Lösung bezüglich des Freiraumes herbeizuführen.

Und nicht zuletzt ist ein solcher schöner Freiraum auch ein Wirtschaftsfaktor, der Patienten bindet.

Dieses Gartenbuch ist ein Werk der Stimmung, der Seele und nicht der Wissenschaft. Es ist in seiner Aufmachung nicht einheitlich und will es auch nicht sein. Vielmehr sollen viele unterschiedliche Impulse und Meinungen zum Thema einfließen. Nicht umsonst sind eigene Texte rar, denn alles, was wichtig ist, wurde bereits schon einmal in vergangenen Jahrhunderten niedergelegt.

Und so sollen dem Betrachter die Augen geöffnet werden für das was geschaffen wurde und was viele, die dieses Buch in die Hand bekommen, an ganz unterschiedlichen Wirkpunkten mitgeschaffen haben.

Jürgen Kleeberg  
Berlin, im Dezember 2002

Das Buch hat 161 Seiten, erschien 2002 in geringer Auflage und ist vergriffen.

**G + P Landschaftsarchitekten**

Kieholzstraße 176 · 12437 Berlin · tel +49305363510 · fax +493053635233 · email [info@gp-landschaft.com](mailto:info@gp-landschaft.com)



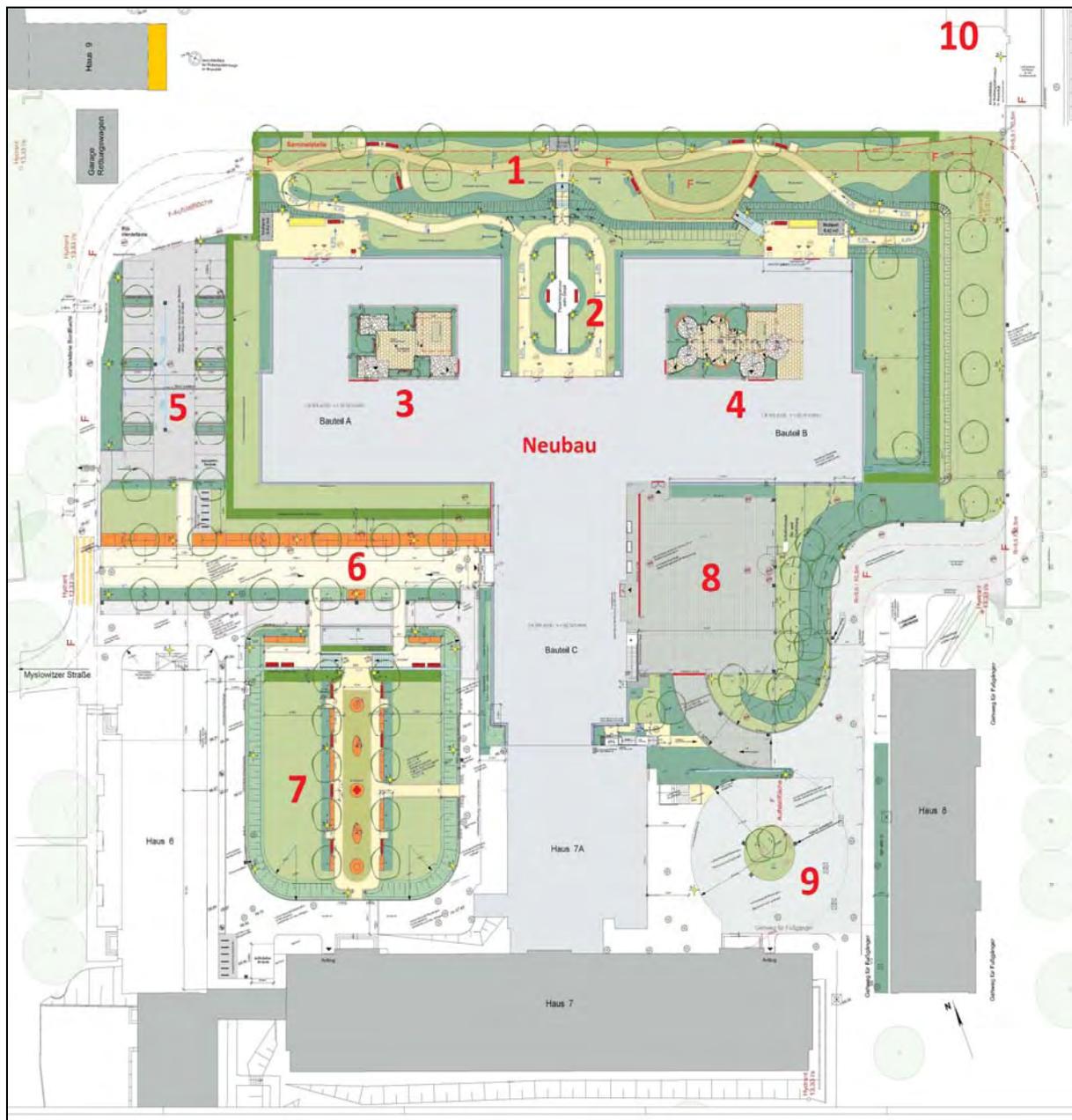
# Klinikum Kaulsdorf Berlin • Myslowitzer Straße

## Ersatzneubau Psychiatrie • Neubau Geriatrie

Vivantes Netzwerk für Gesundheit



Entwurf Aussenanlagen 2014 zur Gesamtanlage Neubau



Ausführungsplan Aussenanlagen 2015/16 mit den verschiedenen Nutzungsbereichen

1 Patienten- oder Therapiegarten. Der Garten ist über Terrassen vor den Aufenthaltsbereichen der Stationen im Bauteil A und B und über den Bereich 2 zugänglich. Grundsätzlich ist der Patienten- oder Therapiegarten ein offener Bereich und auch von außen betretbar.

2 Patientenparcour für Patienten der Geriatrie. Dieser Bereich des Therapiegartens ist für den Aufenthalt dementer Patientengruppen verschließbar.

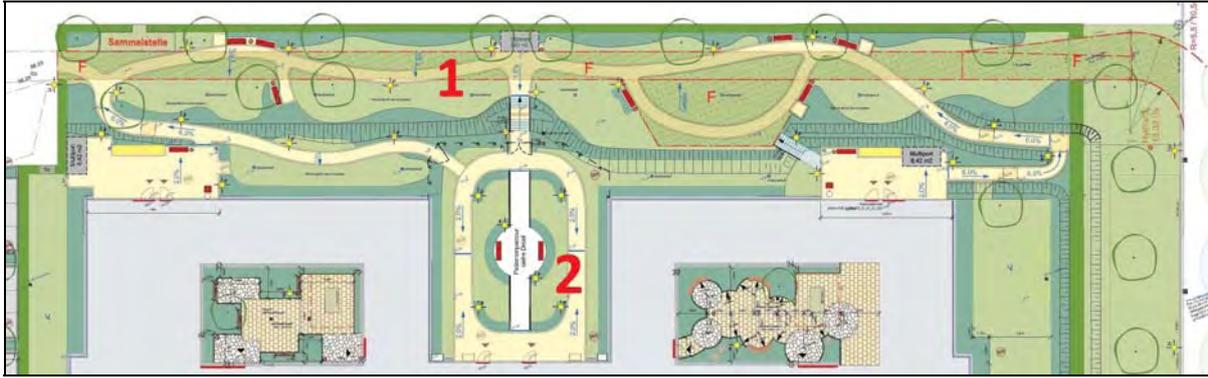
3 und 4 Innenhöfe für die geschlossenen Abteilungen der Psychiatrie

5 Parkplätze 6 Hauptzugang zum Neubau

7 Sonnengarten für Patienten, Besucher u. Mitarbeiter

8 Wirtschaftshof zur Ver- und Entsorgung des Gebäudes 9 Lieferbereich Altbau H 7

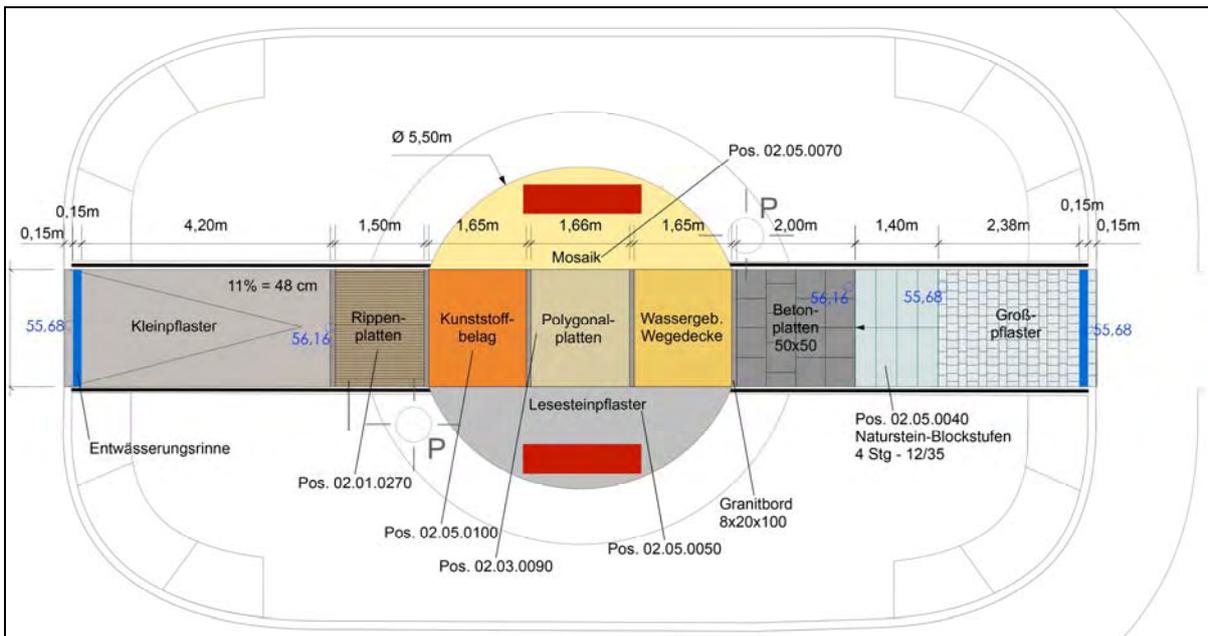
10 Technikzentrale zur Versorgung von Neubau und Altbauten



1 Der Patientengarten oder Therapiegarten mit 2 Patientenparcour



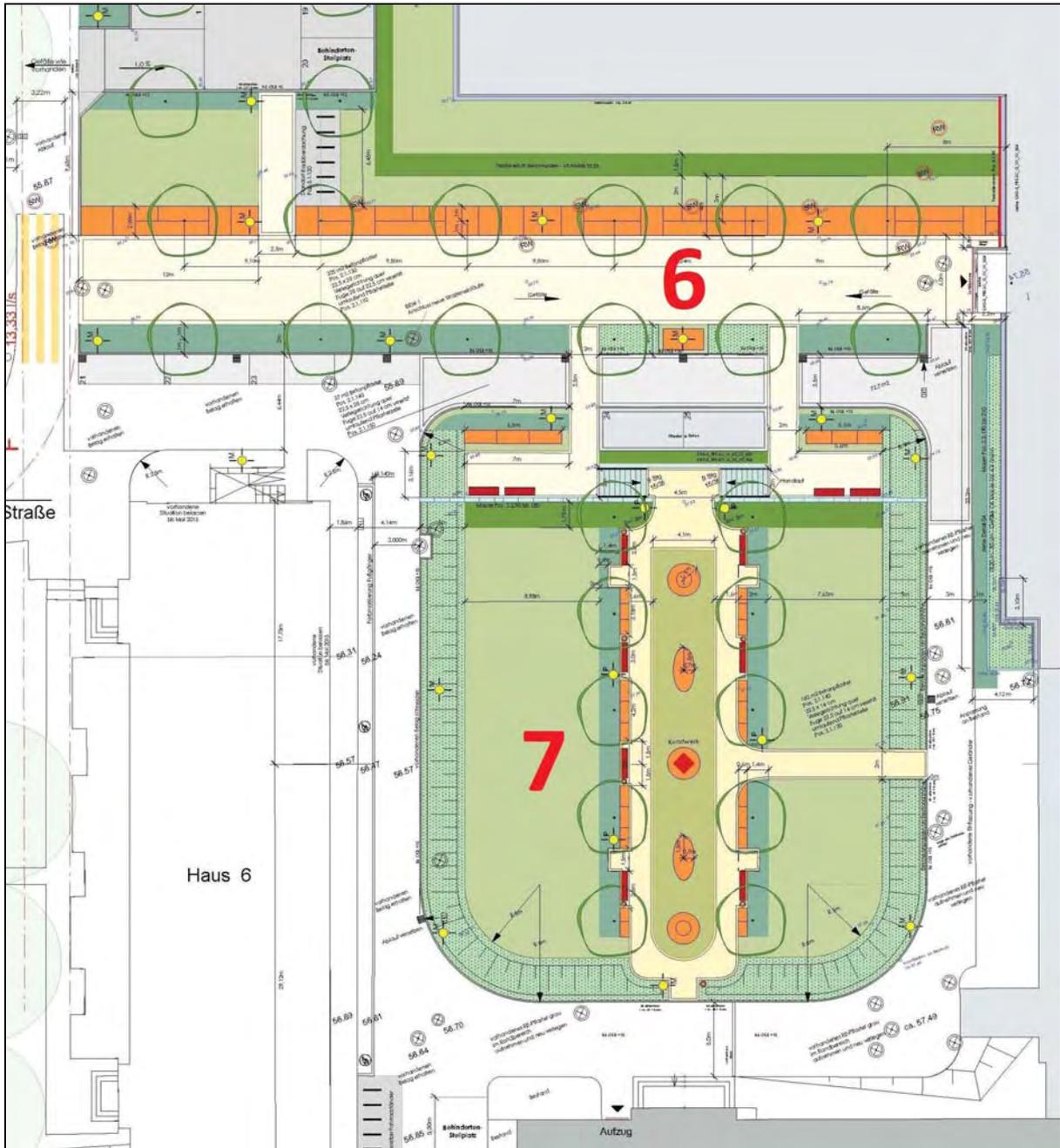
Der Patientenparcour vor allem für das Training der Patienten der Geriatrie



Patientenparcour Detail

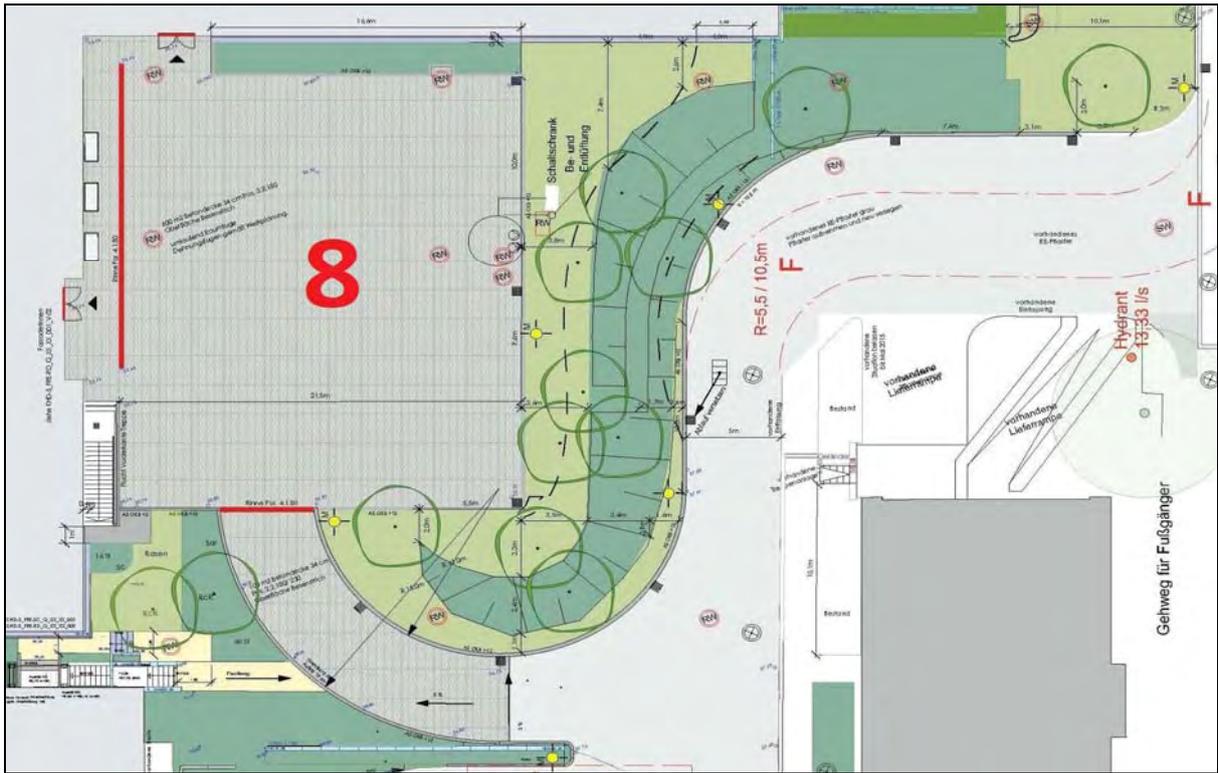






Der Sonnengarten steht in Verbindung mit dem Haupteingang und ist - von Rosenbeeten gesäumt - das Refugium für Patienten, Besucher und Mitarbeiter





Der Wirtschafts- und Lieferhof

**G + P Landschaftsarchitekten**

Kiefholzstraße 176 · 12437 Berlin · tel +49305363510 · fax +493053635233 · email info@gp-landschaft.com

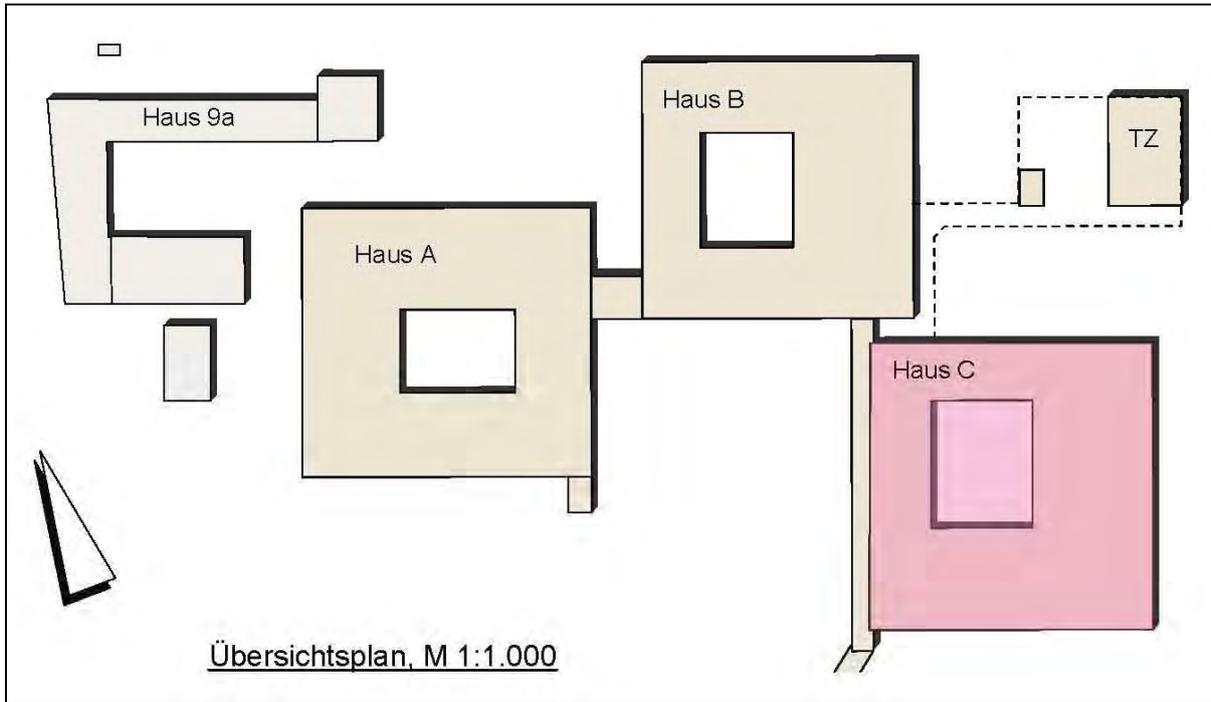


# Klinikum Hellersdorf Berlin • Neubau Phase I

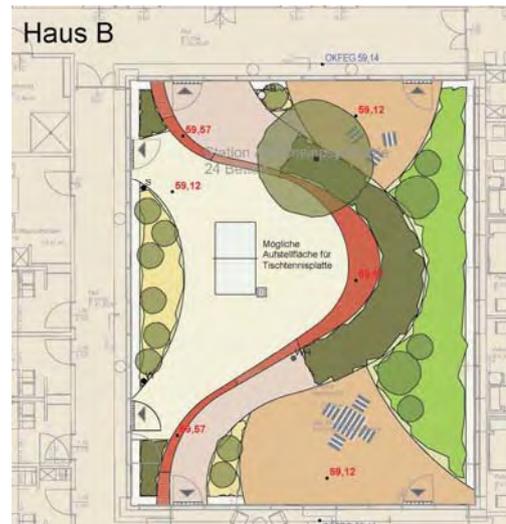
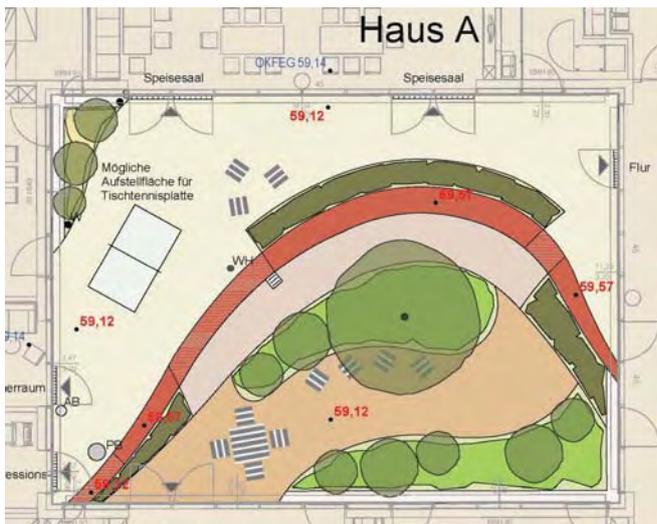
## Vivantes Netzwerk für Gesundheit



Gesamtkonzept Freiraum Phase I - Nach dem ehemaligen städtebaulichen Konzept 2010. Das städtebauliche Konzept und damit die Freianlagen wurden bis auf die Realisierung der Technikzentrale nicht realisiert. In einer zweiten Planungs- und Bauphase entstand der Neubau Psychiatrie/Geriatrie auf dem Gelände des Klinikum Hellersdorf, ab 2016 Klinikum Kaulsdorf.



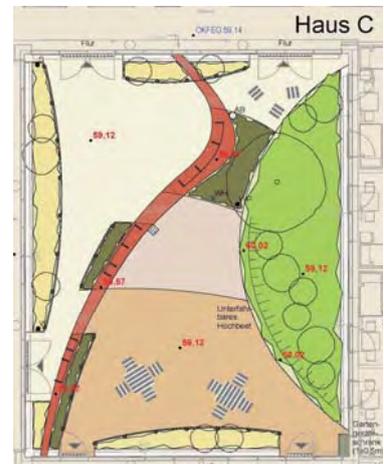
Teil des baulichen Gesamtkonzeptes 2010 – nicht realisiert bis auf die Technikzentrale (TZ)



Legende

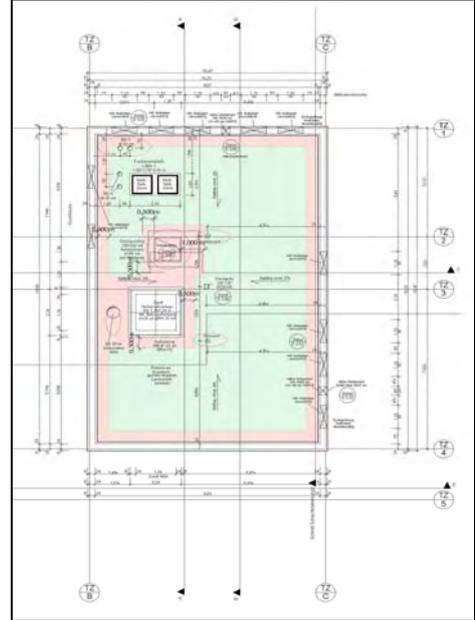
- |  |  |
|--|--|
| Kleinkroniger Baum                                   | Handlauf                               |
| Heckenpflanzung                                      | Fest installierter Aschenbecher        |
| mittelhohe Strauchpflanzung (hoff- bis schutterhoch) | Weihnachtsbaumhölze mit Stromanschluss |
| Stauderpflanzung                                     | Stromanschluss                         |
| Terrasse - Plattenbelag                              | Wasseranschluss                        |
| Mosaikflaster  | Wasserpumpe/Schwengelpumpe             |
| Holz-Kunststoff-Terrassenbelag                       | Boxsack                                |
| Farbiges Betonband, Höhe: bodenbündig bis Sitzhöhe   | Fest installierte Stühle               |
| Bank mit Rücken- und Armlehne                        | geplante Höhe (G+P)                    |
| Traufe (0,35m)                                       | Bestandshöhe (zu erhalten)             |
| Entwässerungsrinne                                   | Bestandshöhe (interpoliert)            |
| Hofenlauf  | Bestandshöhe (überplant)               |
|  | geplante Höhe - (andere Fachpläne)     |
- Diese Information ist nachrichtlich. Es haben nur die Angaben in Dokumenten der Informationsgeber Gültigkeit.

Die Gartenhöfe





Lageplan/ Entwurf Freiraum Technikzentrale



Gründachaufbau, Ausführungsplan



Realisierte Technikzentrale mit der neuen Zufahrtsstraße zum Münsterberger Weg

**G + P Landschaftsarchitekten**

Kiefholzstraße 176 · 12437 Berlin · tel +49305363510 · fax +493053635233 · email [info@gp-landschaft.com](mailto:info@gp-landschaft.com)



# Wenckebach - Klinikum • Berlin-Tempelhof

## Haus 34 C Psychiatrie, Umbau Station 16 u. Neubau

Vivantes Netzwerk für Gesundheit, Berlin



Die vorhandenen Aussenanlagen wurden durch die Baumaßnahme vollständig vernichtet. Der **Entwurfsplan** zeigt die beengte Situation auf dem Baufeld für den Neubau. Der Entwurf sah nichts weiter vor, als die Randbereiche und die Sockel der Bauten mit einer niedrigen Vorpflanzung zu umgeben, wie es vorher schon der Fall war, allerdings in geschwungener Linienführung. Die übrigen freien Flächen wurden als Rasen ausgebildet und stehen für die freie Bewegung der Patienten zur Verfügung. Lediglich ein befestigter Wegeabschnitt am Ausgangsbereich des bereits vorhandenen Ausgangs aus Haus 34C wurde mit hellen Polygonal-Natursteinplatten, in den Rasen verlegt, hergestellt. Dieser läuft in die anschließende Rasenfläche aus!



Bestandsituation vor dem Neubau. Die große Freifläche mit z.T. nur noch „Baumresten“ war im Sommer wie im Winter eine trostlose Erscheinung.

### **Der Bepflanzung lagen folgte Kriterien zugrunde:**

1. Flächenpflanzungen aus sommer- und wintergrünen Gehölzen, als Bodendecker bis 70 cm Höhe oder Mittelhoch bis 250 cm, im Einzelfall 350 cm.
2. Solitärpflanzen in den Flächenpflanzungen oder in Einzelstellung.
3. Baumpflanzungen als Ersatzpflanzungen mit überwiegend heimischen oder eingebürgerten Arten.
4. Geophyten als Frühjahrsblüher in Pflanzungen und im Rasen.
5. Stauden- und Gräserflächen zur Erhöhung der ökologischen Diversität und zur Bereicherung der jahreszeitlichen Blühaspekte.





Die Fotos zeigen, wie bereits zu Beginn der ersten Vegetationsperiode aus einem wenig vorteilhaften Freiraum, mit geringen gestalterischen und wirtschaftlichen Mitteln, eine strukturierte Gartenanlage mit guten atmosphärischen Eigenschaften geschaffen werden kann.

### **G + P Landschaftsarchitekten**

Kieffholzstraße 176 · 12437 Berlin · tel +49305363510 · fax +493053635233 · email [info@gp-landschaft.com](mailto:info@gp-landschaft.com)



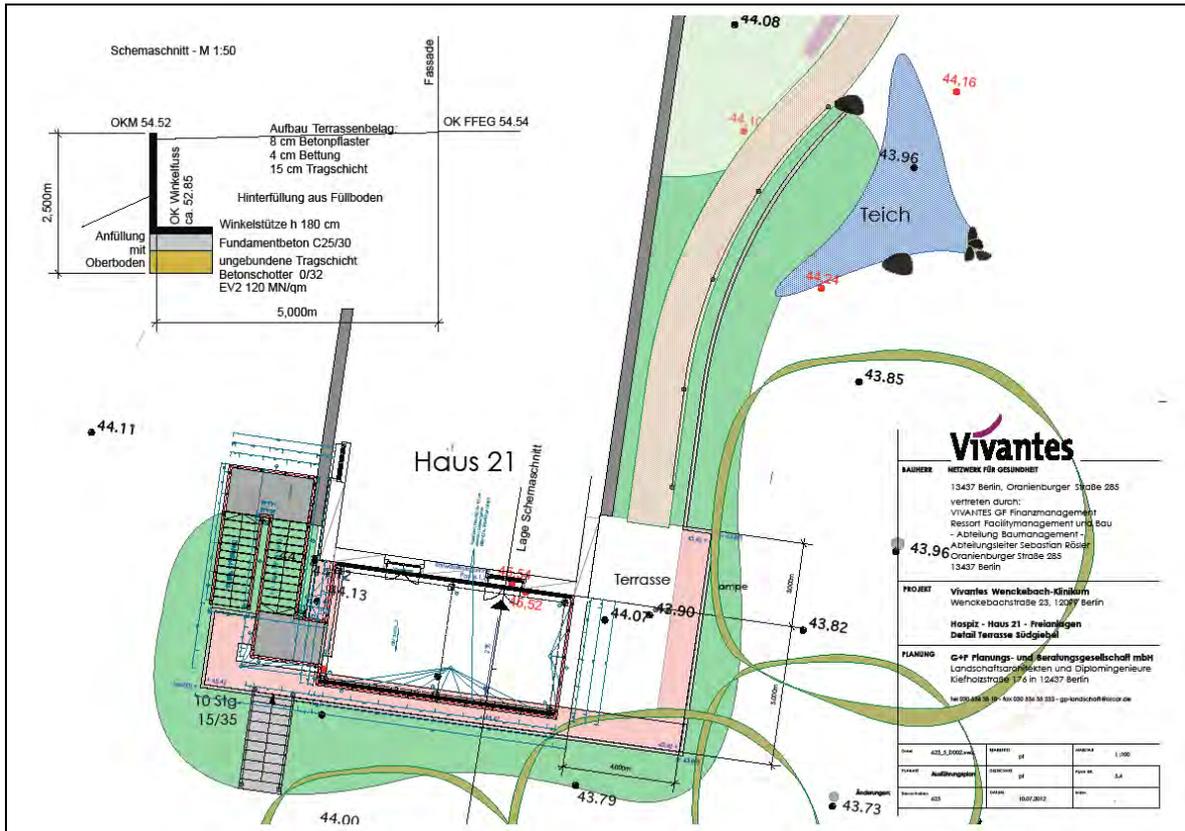
# Wenckebach – Klinikum · Berlin-Tempelhof Hospiz

Vivantes Netzwerk für Gesundheit, Berlin

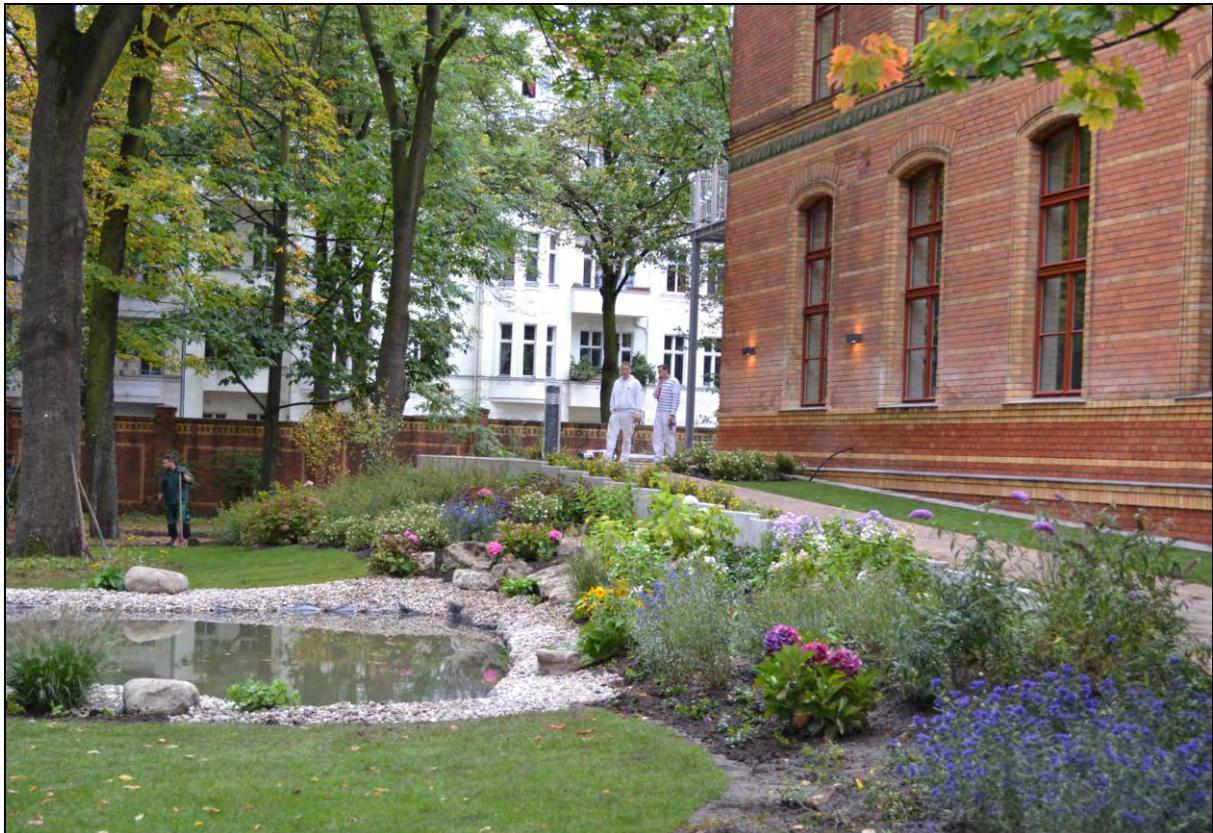


## Entwurf 2012

Der Entwurf legt seinen Schwerpunkt auf die Eingangssituation des Gebäudes. Durch einen alten und umfangreichen Baumbestand war die Eingriffsmöglichkeit in den umgebenden Raum begrenzt und die gestalterischen Aspekte entwickeln sich in Hausnähe.



Ausschnitt Ausführungsplan



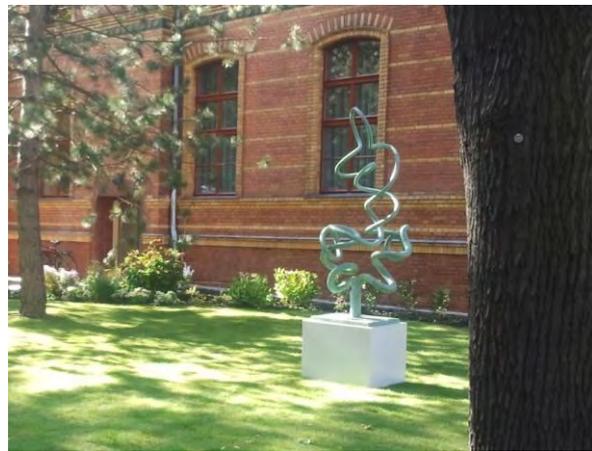
Kurz vor Fertigstellung 20.09.2012, Teichanlage und Aufgang zur Terrasse



Eingangsfrent mit Blühband vor dem Haussockel



Hauptzugang und Aufgang Terrasse



Skulptur von Anton Henning

Das Vivantes-Hospiz für die ganzheitliche Versorgung sterbenskranker Menschen ist erste kommunale Hospiz in Berlin und ist seit Ende 2012 in Betrieb. Der Bau in dem die Einrichtung etabliert ist, wurde in den Jahren 1875 – 1878 als „Königliches II. Garnison-Lazareth Berlin“ nach dem für die Einrichtung von Lazaretten in der damaligen Zeit vorbildlich gewordenen Entwurf der Architekten Martin Gropius und Heino Schmieden errichtet.

### **G + P Landschaftsarchitekten**

Kieffholzstraße 176 · 12437 Berlin · tel +49305363510 · fax +493053635233 · email [info@gp-landschaft.com](mailto:info@gp-landschaft.com)



# Neubau Komfortklinik - Humboldt Klinikum Berlin

Vivantes Netzwerk für Gesundheit



Haupteingang mit Vorfahrt und temporären Sommerflor

Im Juni 2010 wurde auf dem Gelände des Humboldt-Klinikum die Komfortklinik mit rund 100 Betten in ausschließlich 1-2 Bettzimmern eröffnet. Damit setzt Vivantes neben medizinische auch serviceorientierte Maßstäbe. Die Ausstattung im Hotelstandard sowie das im Klinikbereich einmalige Ambiente sorgen dafür, dass sich die Kunden nicht nur medizinisch und pflegerisch bestens betreut fühlen, sondern auch erstklassige Serviceleistungen in Anspruch nehmen können.

**Der Neubau der Komfortklinik ist in einen Landschaftspark gebettet**, der den Anforderungen an Komfort und erstklassige Aufenthaltsqualitäten ebenso gerecht wird. Zentrum ist ein Teich, der nach naturschutzrechtlichen Forderungen neu angelegt wurde und an den eine Versickerungsmulde für Dachwasser anschließt. Auf einem sehr kleinen Areal wurden eine Fülle von Motiven und unterschiedlichen Aufenthaltsbereichen geschaffen, so z.B. ein in den Teich führender Felsenhang, der Wassergarten selbst, ein Blumen- und Staudengarten, ein großzügiges Wiesenareal zum Lagern, der Cafeteria-Garten an der Cafeteria-Terrasse, darüber hinaus niedrige, lang blühende Sockelbepflanzungen aus Hortensien und Rosen, aus sonstigen Blühgehölzen und dauerhaften Stauden und nicht zuletzt ein extensives Gründach.

Ergänzt werden diese Motive durch helle einladende Fußwege und die großzügig angelegte überdachte Vorfahrt und Parkplätze unterhalb des Haupteingangs.



Die neu angelegten Grundstrukturen des Parks an der neuen Komfortklinik



**oben** Blick auf den Landschaftsgarten von der Hauptzufahrt gesehen  
**mitte** Rundweg und Zugang zur Psychiatrie oberhalb des Gewässers  
**unten** Teich mit seinen anliegenden Stauden- und Gehölzpflanzungen



**oben** Blick vom Staudengarten auf die Brücke und die Klinik  
**mitte und unten** Das Panorama der Teichanlage von der Klinik aus gesehen mit dem dahinter liegenden Wiesenraum und der neu gesetzten Hängeweide



**oben** Eingangsfrent mit Hortensiengruppen  
**mitte** Rückfront mit einer Sockelbepflanzung aus dauerblühenden Rosen  
**unten** Cafeteria-Garten an der Terrasse der Cafeteria



Brücke am Rundweg



Felsenhang mit seinem „Absturz“ in den Teich



Notausgänge und Rettungswege gestalterisch in Vegetationsmotive gebettet.



Extensiv-Gründach mit Moos-Sedum-Bepflanzung

**G + P Landschaftsarchitekten**

Kieffholzstraße 176 · 12437 Berlin · tel +49305363510 · fax +493053635233 · email [info@gp-landschaft.com](mailto:info@gp-landschaft.com)



# Neubau Psychiatrie im Auguste-Viktoria-Klinikum

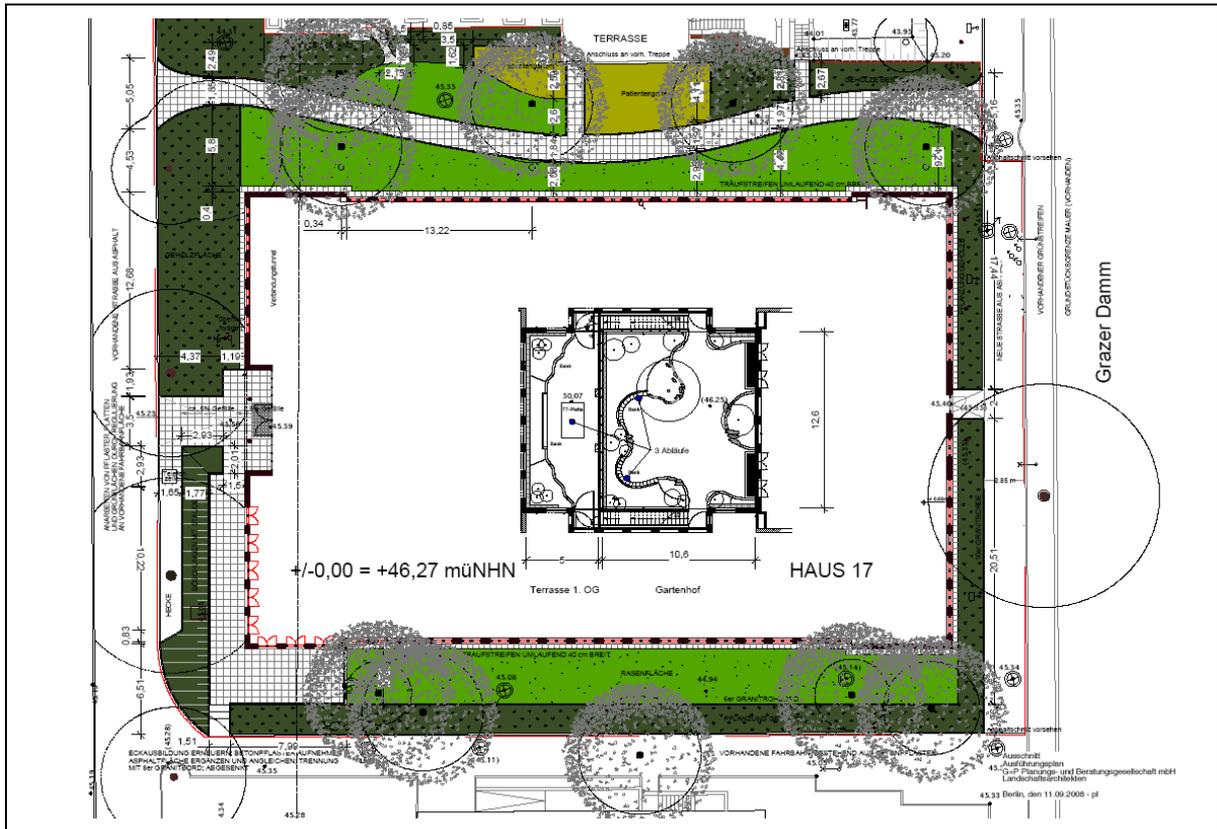
Berlin-Schöneberg  
Vivantes Netzwerk für Gesundheit



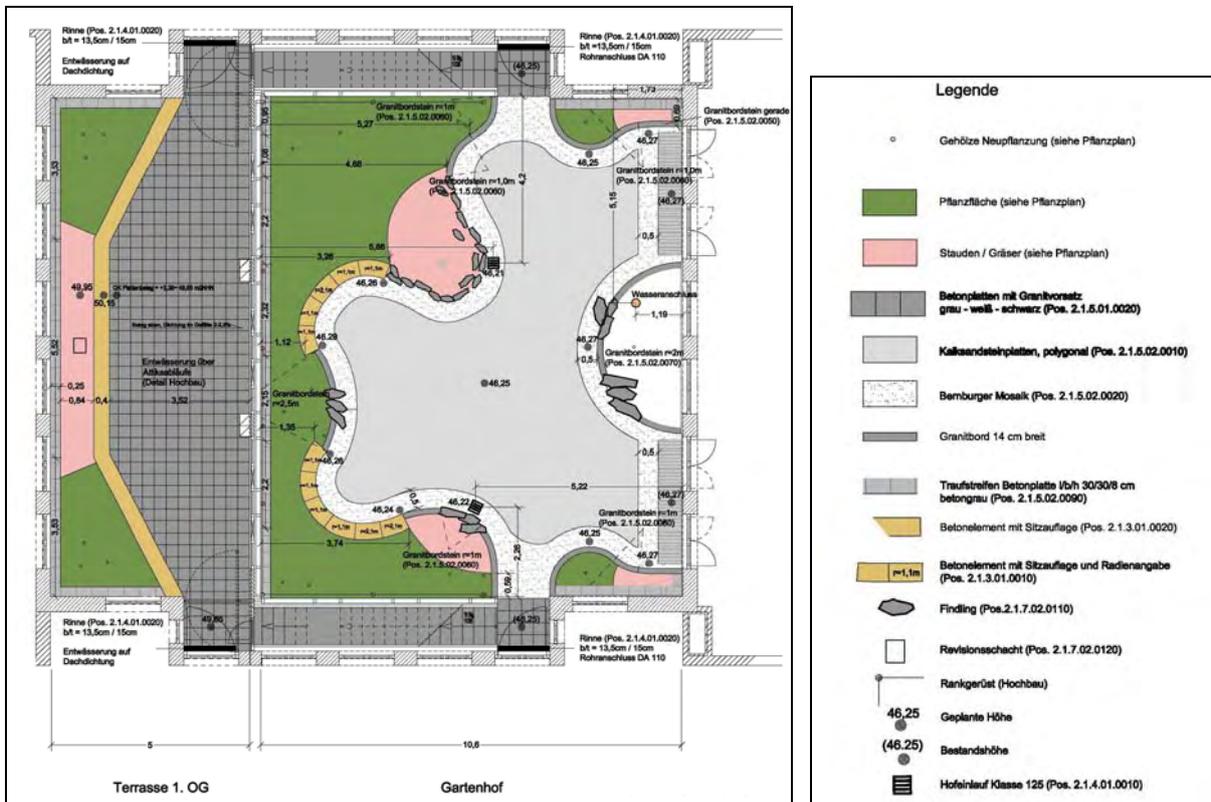
Haupteingang mit Terrasse für die Cafeteria (rechts)



Wandelwege um das Haus im Frühjahrs- und im Sommerflor



Der Freiraum um das Haus 17, um die neue Psychiatrie, ist durch die anschließende Bebauung auf allen Seiten begrenzt, so dass sich lediglich schmale Grundstücksflächen nutzbar machen lassen. Diese werden unter Einbeziehung der vorhandenen Straßen und Wege zu einem Rundweg um das Haus formiert.



Entwurf für den Gartenhof und die nutzbare Dachterrasse





Zentraler Innenraum mit polygonaler Plattenfläche und Sitzmauern, Frühjahrs- u. Sommerflor



Dachterrasse über dem Hof

## G + P Landschaftsarchitekten

Kieholzstraße 176 · 12437 Berlin · tel +49305363510 · fax +493053635233 · email [info@gp-landschaft.com](mailto:info@gp-landschaft.com)



# Neubau Psychiatrie, Humboldt-Klinikum Berlin Reinickendorf

## Vivantes Netzwerk für Gesundheit



Haupteingang



Vorfahrt, Anlieferung



Straßenfront „Am Nordgraben“

**G + P Landschaftsarchitekten**

Kiefholzstraße 176 · 12437 Berlin · tel +49305363510 · fax +493053635233 · email [info@gp-landschaft.com](mailto:info@gp-landschaft.com)



# Vivantes Klinikum Neukölln - Berlin Neukölln

## Frau-Mutter-Kind-Centrum

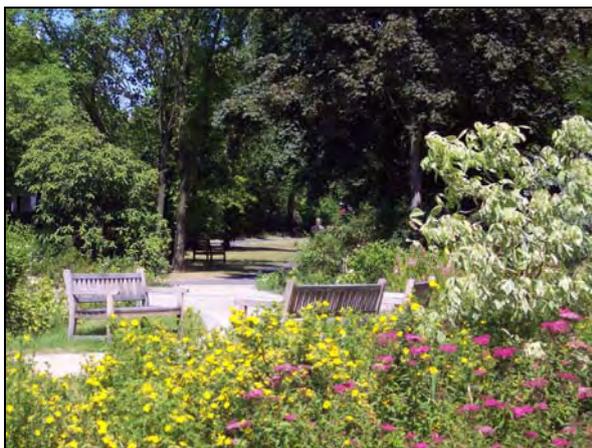
Vivantes Netzwerk für Gesundheit



Haupteingang und Vorfahrt



Bettenhaus mit Sonnenterrasse



Park und Spielplatz des „Frau-Mutter-Kind-Zentrums“



Ein Gartenhof des nach außen runden Bettenhauses

Das Projekt liegt im Bezirk Neukölln und bildet den baulichen Abschluss des Ersatzbau-Komplexes. Es schließt im Norden an den Ersatzbau, im Süden an Privatgrundstücke an und wird im Osten durch den Juchaczweg, im Westen vom Kormoranweg begrenzt. Das Gebäude liegt in flachem Gelände, welches einen Einschnitt durch die ins Kellergeschoss führende Zufahrt des Ersatzbaues erfährt.

Das Frau-Mutter-Kind-Centrum hat seinen Schwerpunkt in der Pädiatrie. Die Belegung mit Frauen, Säuglingen, Klein- und Schulkindern und die Möglichkeit für Eltern bei ihren Kindern während der Krankheit zu bleiben, stellt auch besondere Anforderungen an den Außenraum.

Die Aussenanlagen teilen sich in mehrere Funktionsbereiche, die überwiegend miteinander vernetzt sind.

- Haupteingang mit Vorplatz, an ihn schließen sich die alten und neuen Park-/Garten- und Zufahrtsflächen an
- Nebeneingang mit Notaufnahme
- zwei große, öffentlich zugängliche Gartenhöfe
- ein innen liegender Gartenhof als Lichthof
- Spielbereich Kinderstation
- Terrassengarten Säuglingsstation
- Parkanlagen für die Patienten und Angestellten
- Zufahrt für Tiefgarage und Anlieferung
- Parkplätze

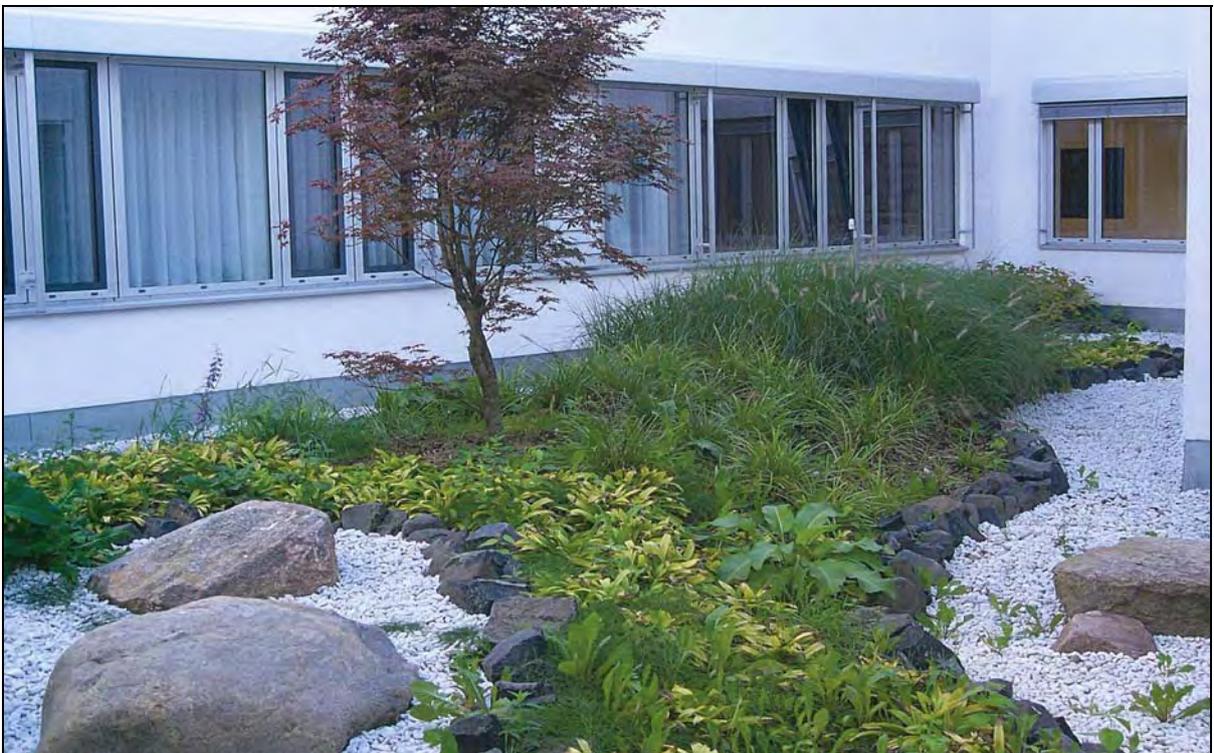
Ein natürlicher Raumcharakter wird durch die Gesamtkonzeption der Freianlagen geschaffen. Bei den Spiel- und Gemeinschaftsflächen war es das Ziel der Planung, alle Grundaktivitäten zu berücksichtigen. Das FMKC erhielt Gründächer als extensive Ausführung.



Details Spielplatz des „Frau-Mutter-Kind-Zentrums“



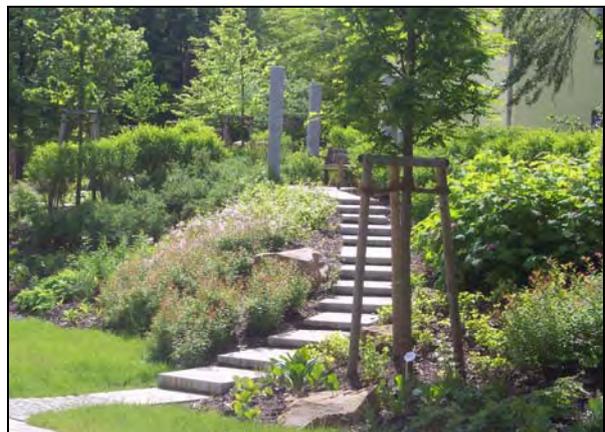
Gartenhöfe mit den Pflastermotiven „Lebensformen“ von J. Kleeberg



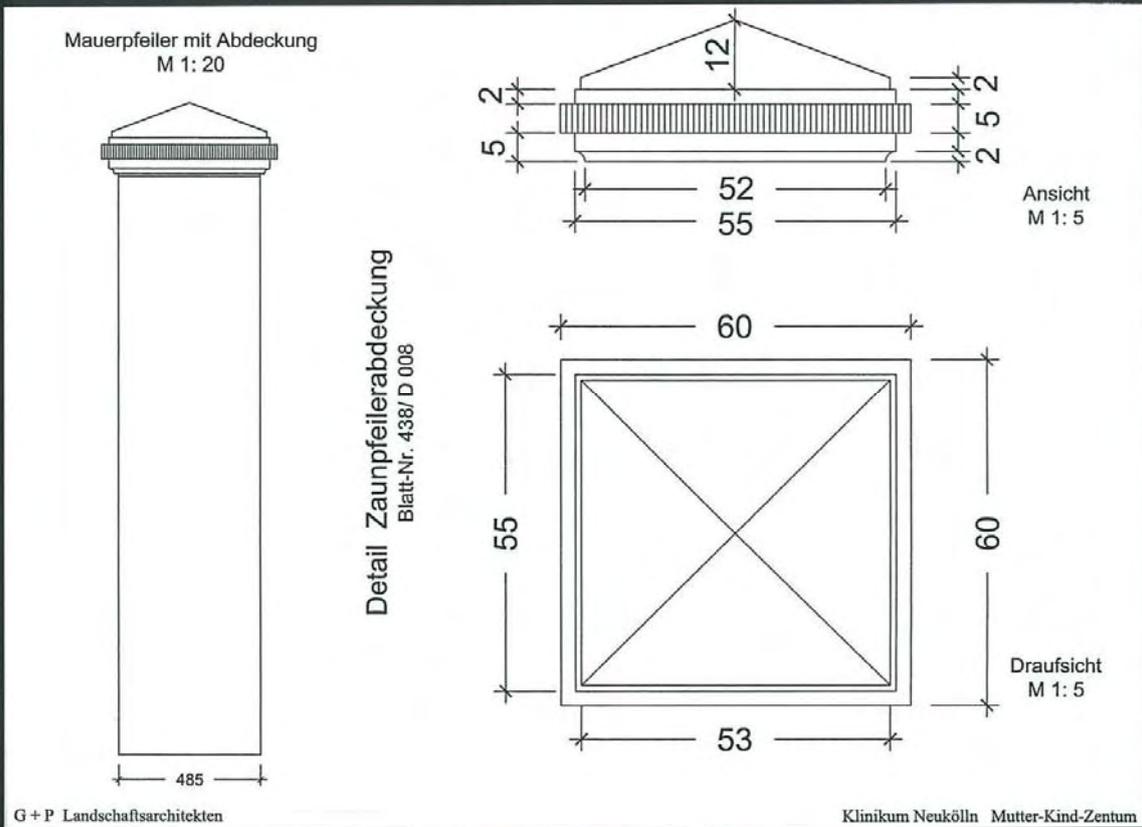
Der „Japanische Garten“ als geschlossener Innenhof an der Wartezone des Empfangs



Park mit Hauptweg



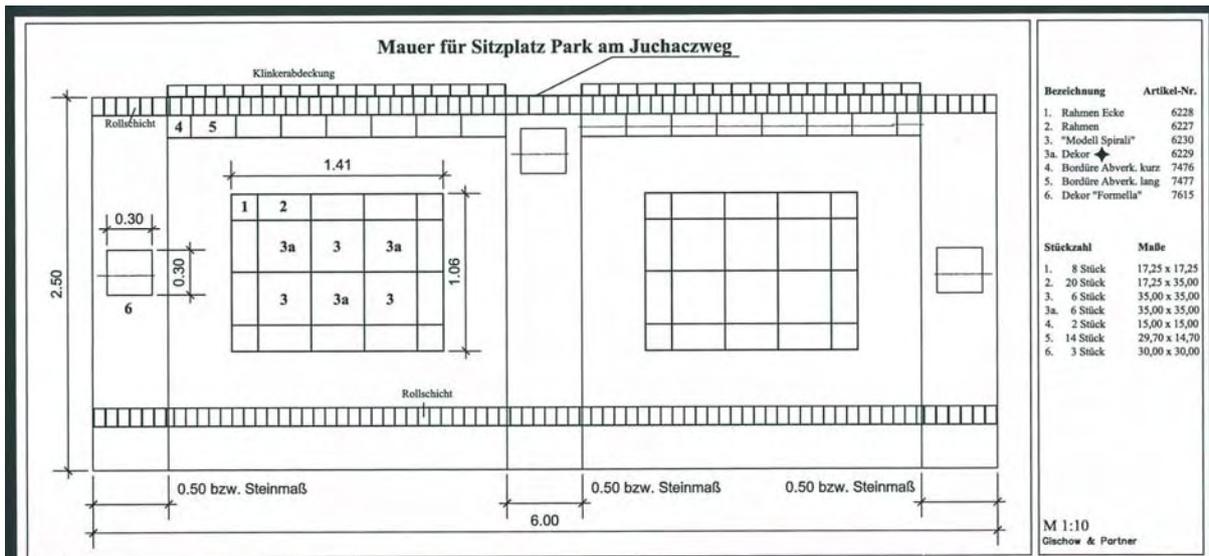
Aufgang zum Sonnenplatz



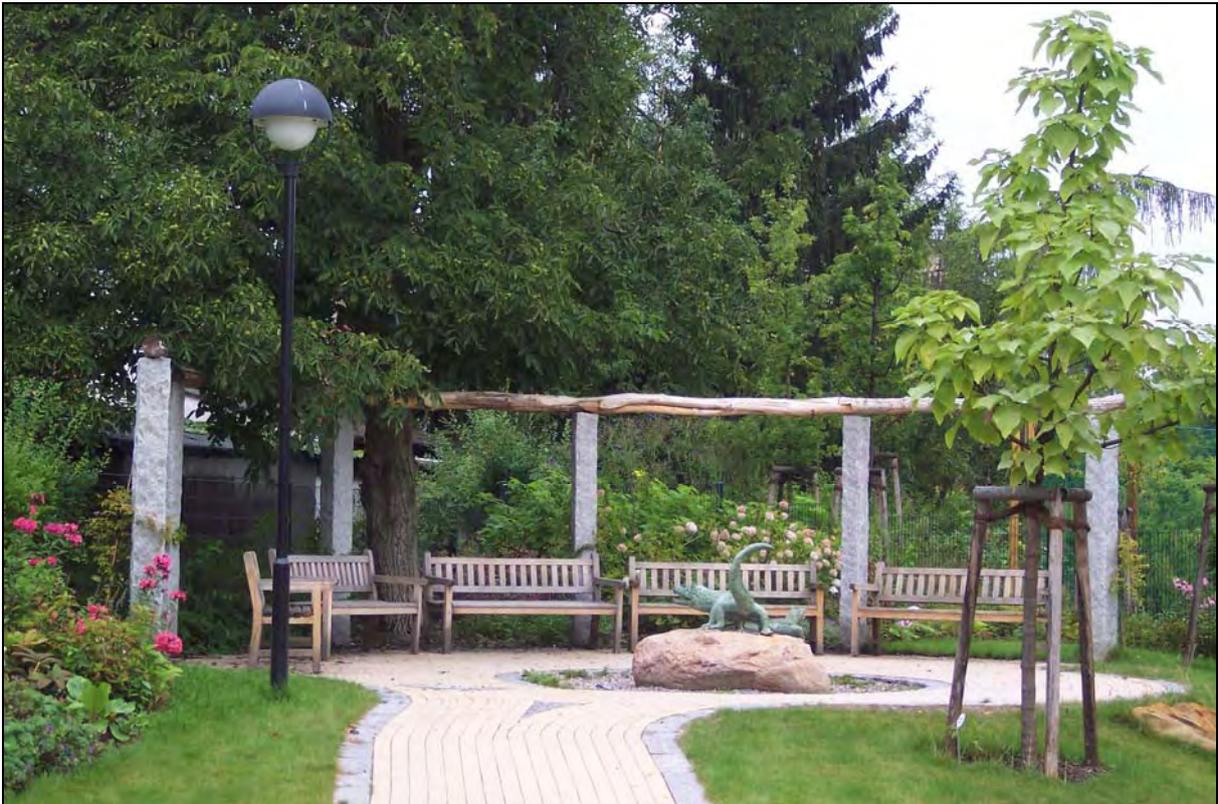
Neue Zaunanlage mit Toren an der Zufahrt vom Juchaczweg



Zaunanlage am Juchaczweg mit der integrierten Babyklappe



Die Sonnenwand, wärmende Gartenmauer mit eingelegten Fliesenmotiven von Jürgen Kleeberg



Der von J. Kleeberg entworfene „Krokodilbrunnen“, Anziehungspunkt für Eltern und Kinder



Der neue Park am Frau-Mutter-Kind-Centrum in der Herbststimmung



Im Anschluss an den neuen Park des FMKC der ebenfalls von G+P geschaffene „alte“ Park im Alter von rund 25 Jahren

## **G + P Landschaftsarchitekten**

Kiefholzstraße 176 · 12437 Berlin · tel +49305363510 · fax +493053635233 · email [info@gp-landschaft.com](mailto:info@gp-landschaft.com)



# Neubau im Klinikum Spandau - Berlin Spandau

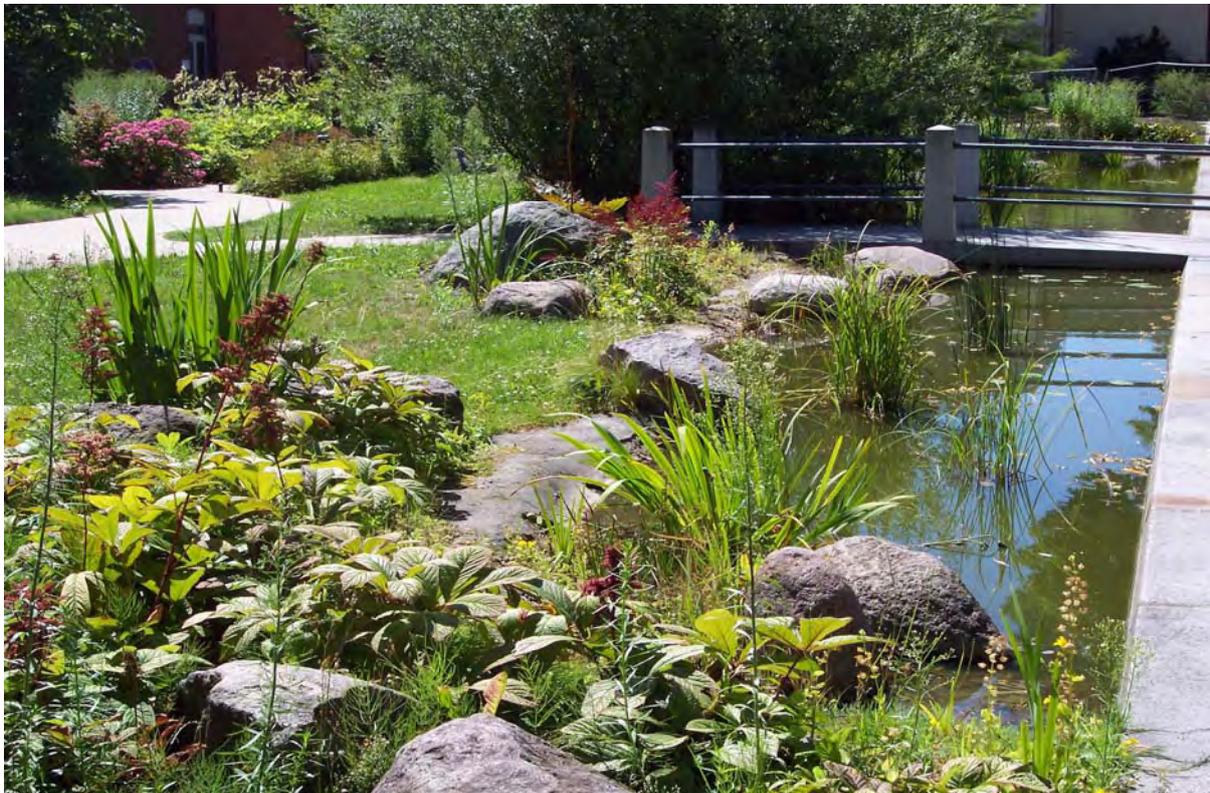
Vivantes Netzwerk für Gesundheit



Blick vom Schattengarten über den Sonnengarten zum neuen Bettenhaus



**Gartenanlagen westlicher Teil**



**1** Der „Japanische Garten“ mit dem „Wassergarten“



1 Der „Japanische Garten“



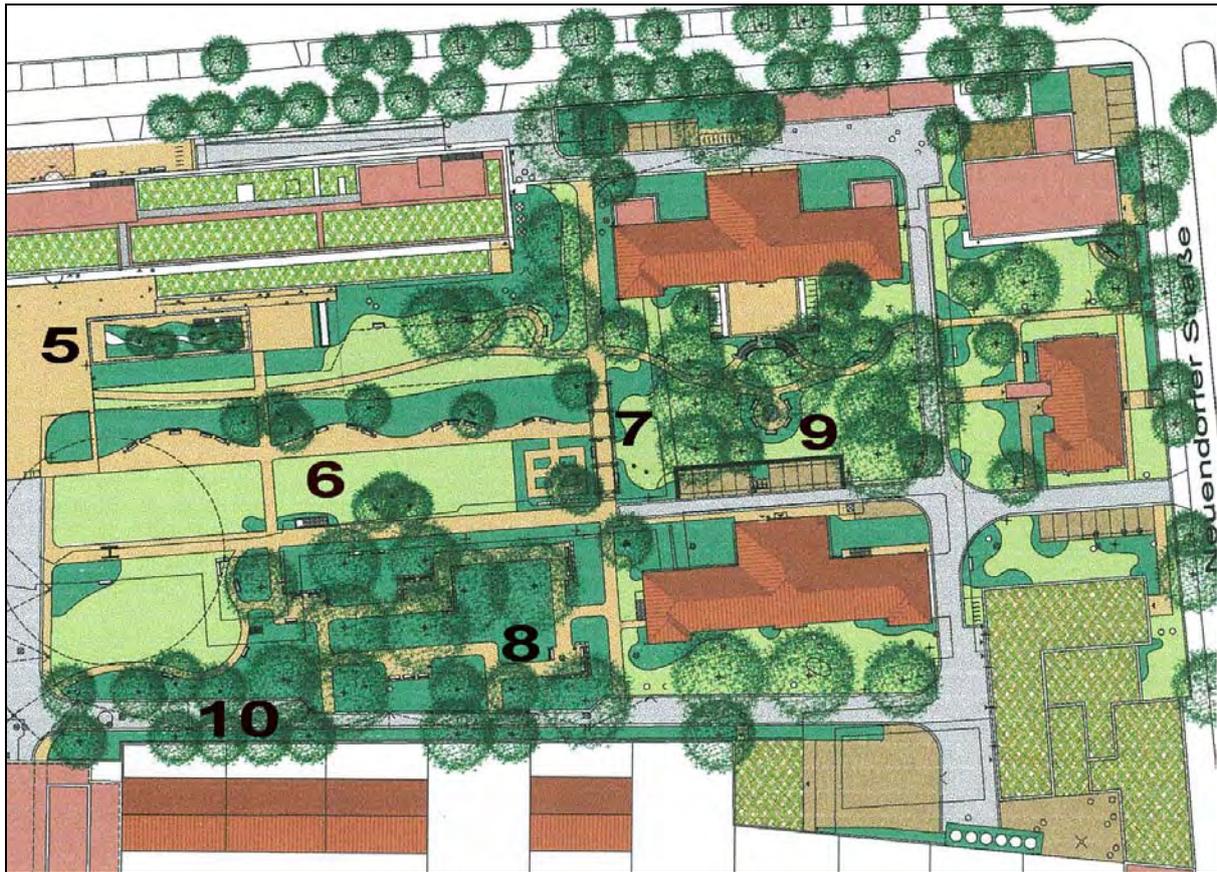
2 Wassergarten und „Große Promenade“



3 Zentraler Park mit dem Lichtkunstwerk „Obelisk“



4 Dachgärten und Gartenhöfe am Neubau

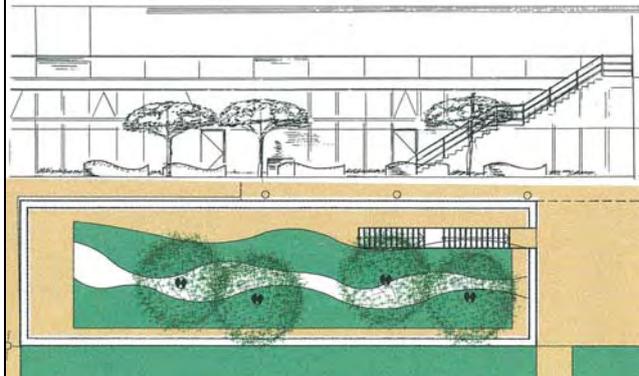


### Gartenanlagen östlicher Teil

Senkgärten haben eine lange Tradition. Dieser hier ist etwas besonderes Er ist ein Garten für das Tiefgeschoß und auf dessen Ebene gesetzt. Eigentlich sogar ein Gartenhof. Aber er steht über eine Treppe in einer Verbindung mit dem Sonnengarten. Und so ist er ein Teil dieses Gartens und eben nicht nur ein Gartenhof.

Die Schwingungen der Landschaft sind hier in eine kantenscharfe Form gebracht, die sich wie ein modernes Gemälde präsentiert.

Homogene Flächen, kontrastreiche Farbgebung und die formierten Kiefern geben diesem Gartenteil einen ganz eigenen Charakter des Meditativen.



**5** Formierte Kiefern im Senkgarten stehen in monochromen Farbbändern aus Pflanzen, Kieseln und hellen Platten



6 Der zu jeder Jahreszeit von Licht durchflutete Sonnengarten



7 Die große Pergola am Ende des Sonnengartens



8 Der „Schattengarten“ unter hundertjährigen Bäumen



9 Brunnenhain mit Froschbrunnen von Jürgen Kleeberg



10 Erschließungsstraßen von vollkommener Ästhetik

Beschreibung  
des  
Erholungsgartens Klinikum Spandau  
in  
Berlin – Spandau

von  
Jürgen Kleeberg

Kleebergs Gartenbücher Band 7, Berlin 2002

**G + P Landschaftsarchitekten**

Kiefholzstraße 176 · 12437 Berlin · tel +49305363510 · fax +493053635233 · email [info@gp-landschaft.com](mailto:info@gp-landschaft.com)



# Humboldt-Klinikum Psychiatrie · Berlin-Reinickendorf

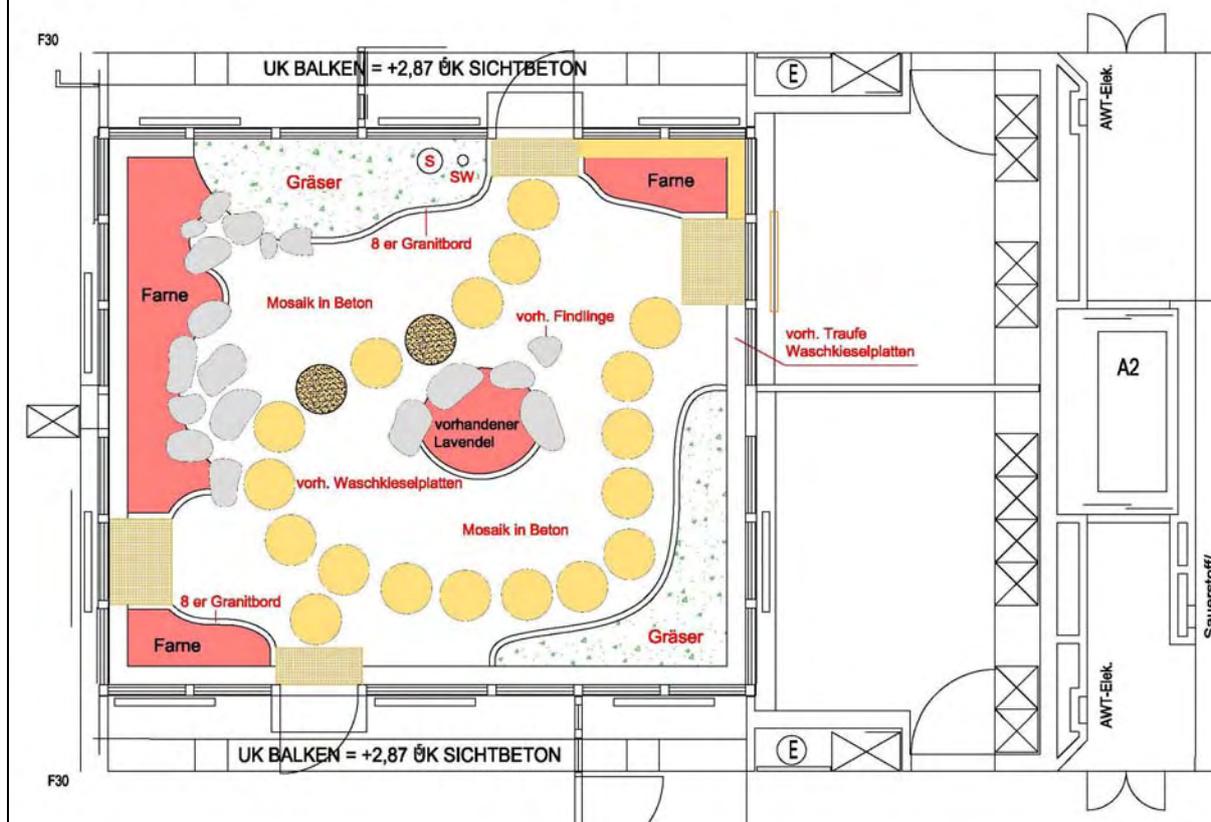
## Neufassung von Innenhöfen

### Vivantes Netzwerk für Gesundheit, Berlin

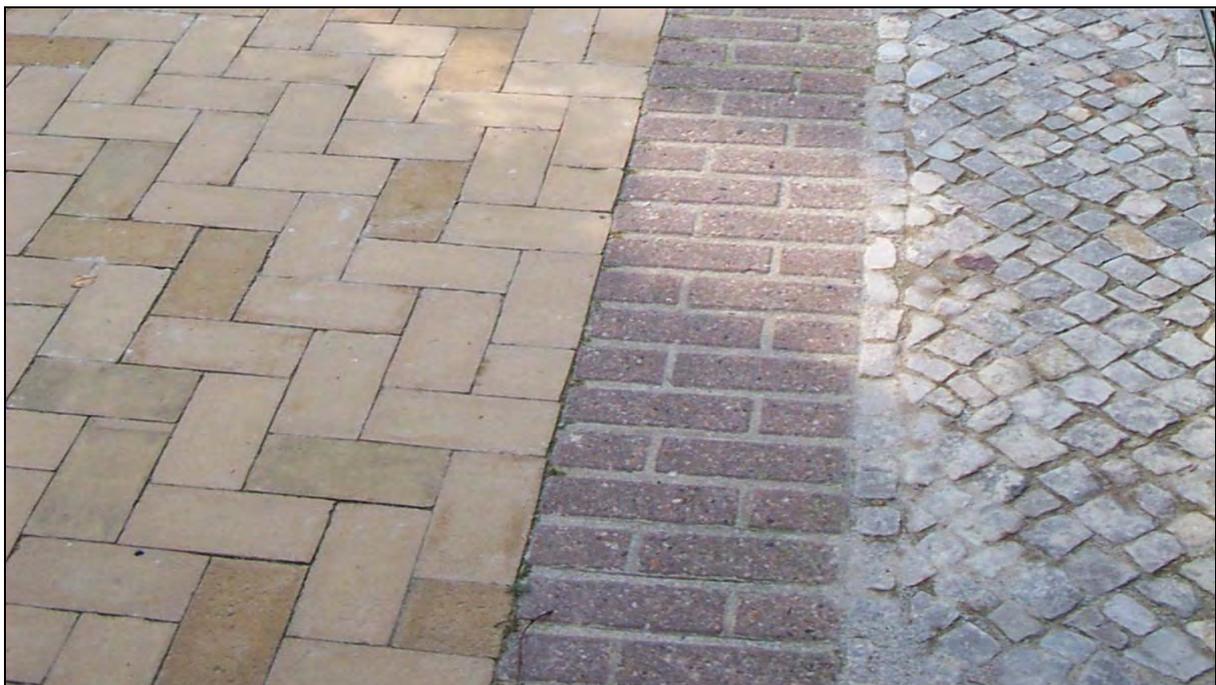
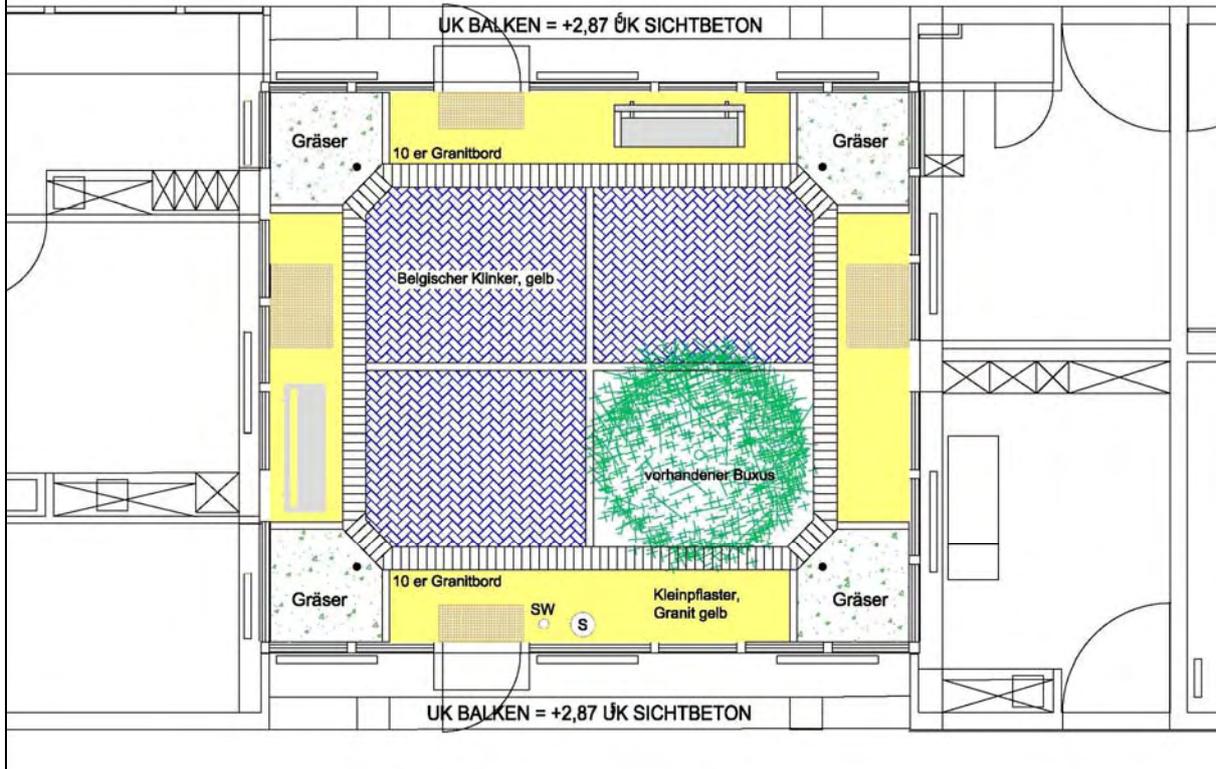
Die Grundstruktur des Hofes 2 und die ursprüngliche Entwurfsidee werden erhalten. Für die Neufassung finden die runden Waschbetonplatten und die Steinsetzungen Wiederverwendung.

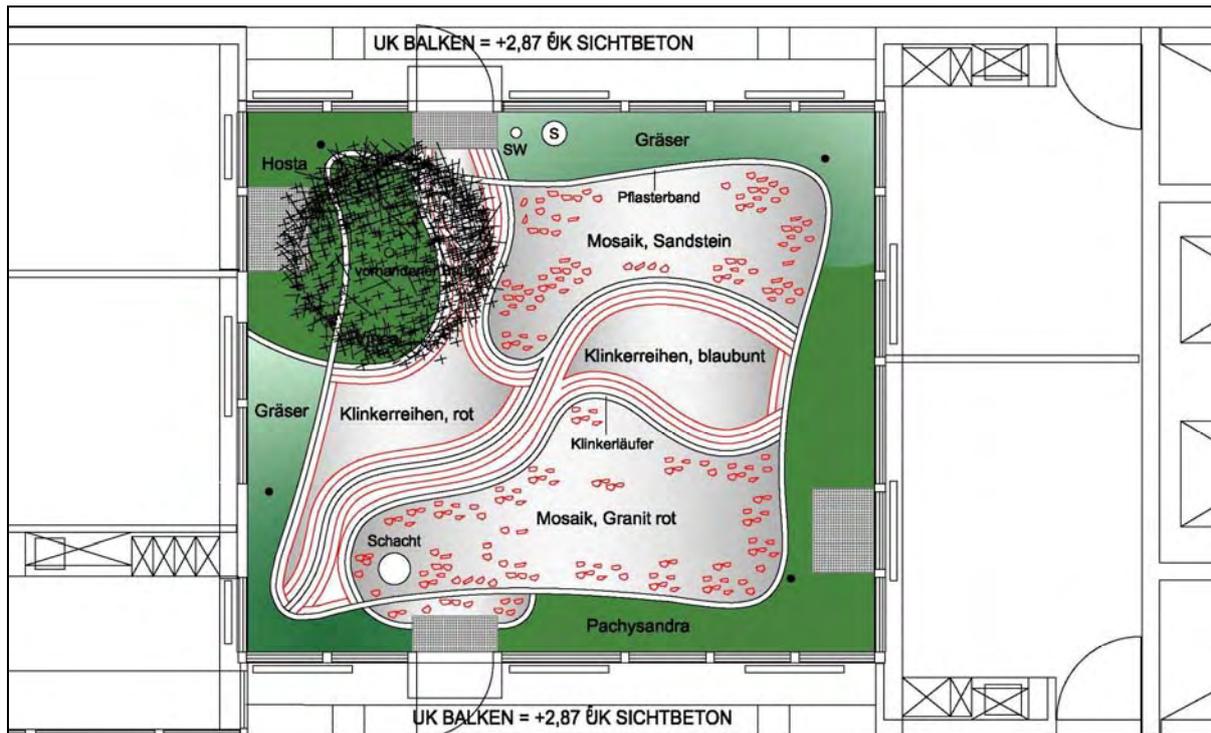
Die Vegetation in den Randbereichen bleibt erhalten. Die inneren Pflanzflächen und die Flächen mit großen Kieselsteinen werden in gepflasterten Flächen umgewandelt. Erhalten bleibt ebenso, der zentrale Lavendelhügel. Neue Einfassung aus Granitbord begrenzen die Pflanzflächen. Die Pflanzungen bestehen aus Gräsern und Farnen. Die alten Cotoneasterflächen werden herausgenommen.

Option: Die Vegetationsflächen können durch Aufpflasterung beliebig reduziert werden.



Die Form dieses Hofes wird geprägt durch einen umlaufenden Klinkersockel.  
 Für die Nutzbarkeit des Hofes und den notwendigen Bewegungsraum wird der Pflanzentunnel entfernt. Die Vegetation aus Gräsern wird auf 4 Ecken beschränkt. Die äußeren Bereiche bis an die Fassade, mit Kleinpflaster gepflastert.  
 Hierauf stehen 2 Bänke. Innerhalb des Klinkersockels entstehen 4 gleiche Felder von denen 3 Felder mit gelben belgischen Klinker gepflastert sind.  
 Das letzte Feld markiert den Standort des vorhandenen gestalterisch dominanten Buchsbaumes.

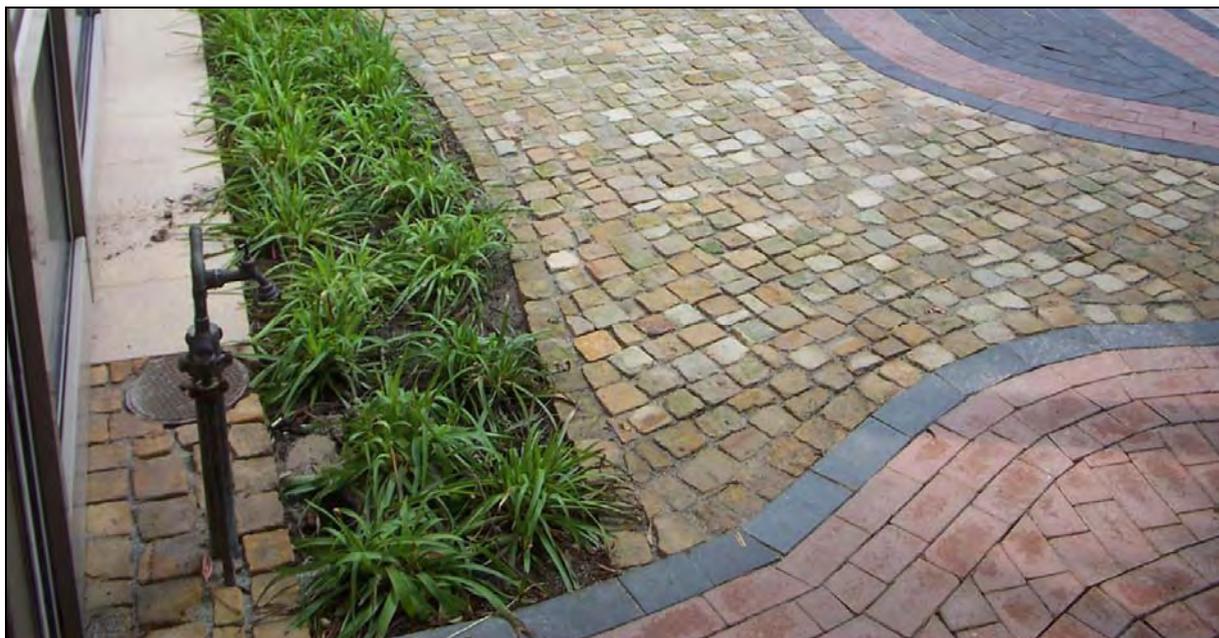




In diesem Hof müssen sämtliche Materialien die lose oder defekt sind heraus genommen werden, d.h. der rote Splitt, der weiße Kies das kaputte Holzpflaster incl. der Einfassung und die Vegetation mit Ausnahme eines vorhandenen Kleinbaumes.

Der Hof wird neu aufgepflastert und es werden dabei die vorgefundenen Formen nachempfunden und mit Granitmosaik, Sandsteinmosaik und Klinkern dargestellt.

Die Randbereiche werden mit Gräsern und einfachsten Stauden bepflanzt, wobei dieser Anteil zugunsten einer größeren Nutzung reduziert werden kann.



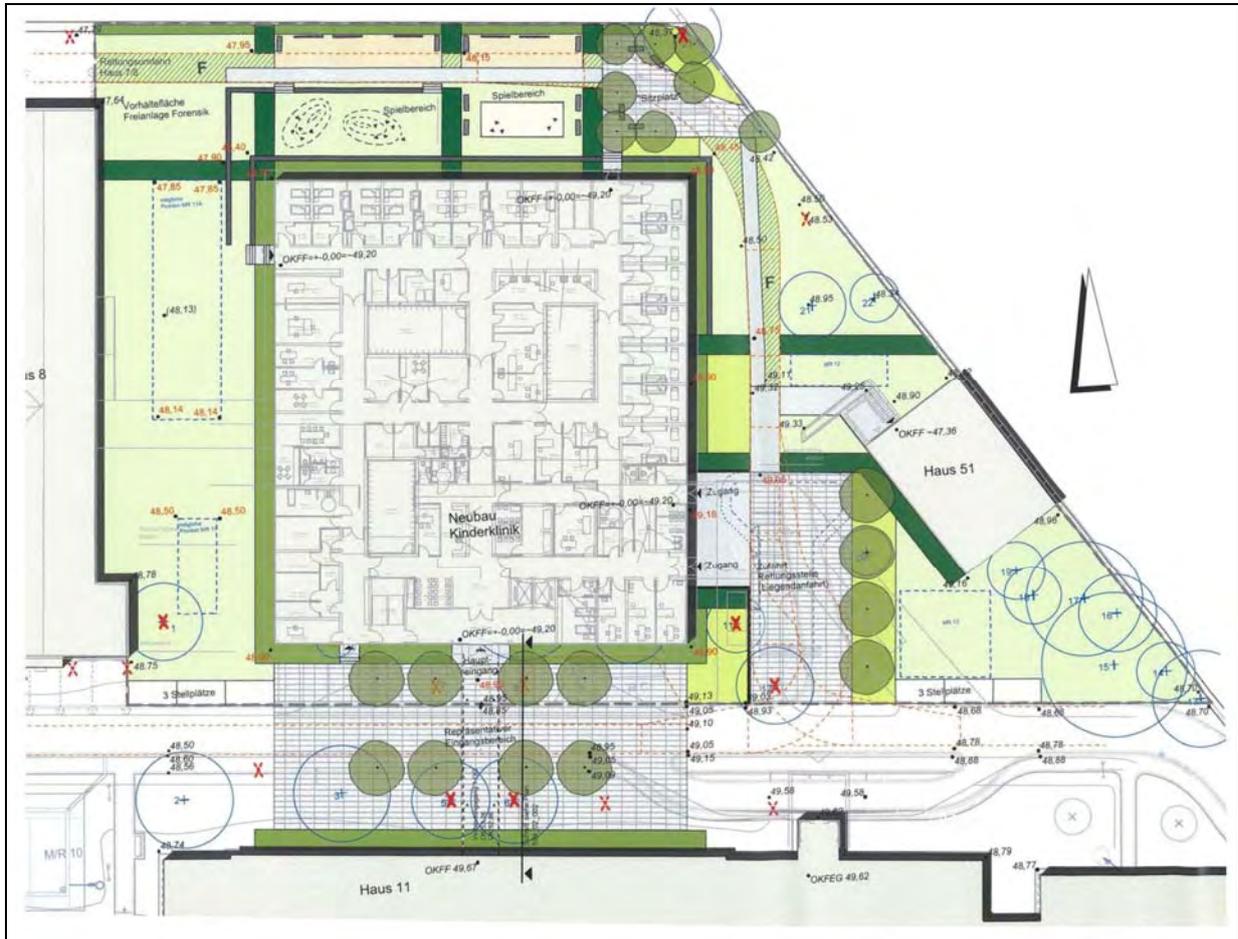
## G + P Landschaftsarchitekten

Kieffholzstraße 176 · 12437 Berlin · tel +49305363510 · fax +493053635233 · email info@gp-landschaft.com



# Klinikum Friedrichshain - Neubau Kinderklinik

## Vivantes Netzwerk für Gesundheit, Berlin



### Legende

	Bestandshöhe		Gabionenmauer
	geplante Höhe		Stützmauer
	Bestandsbaum/ zu fallender Baum		Hecken
	Baumeupflanzung		Pflanzung
	Betonpflaster		repräsentative Pflanzung
	Betonplatten		Rasen
	Wassergebundene Wegedecke		geplante Mulden-Rigolen-Versicherung (siehe Pläne Ingenieurbüro Dr. Sieker)
	Schotterrassen		Wendekreis Krankenfahrzeug
			Feuerwehrradien

Vorentwurf 2009

Es erbeben sich folgende neu anzulegende Freianlagenbereiche, die im Zuge der Neubaumaßnahmen ausgeführt werden sollten (das Bauvorhaben wurde so nicht realisiert):

- Haupteingang mit Erschließungsweg und Feuerwehdurchfahrt und 3 Stellplätzen
- Seiteneingang/Rettungsstellenzufahrt/Liegendanzahrt
- Bereich zwischen nördlichem Klinikgebäude und Grundstücksmauer mit Spiel- und Aufenthaltsbereichen
- Bereich zwischen Haus 8 Westflügel und Kinderklinik mit einer Vorhaltefläche für die Forensik Haus 8

**G + P Landschaftsarchitekten**

Kiefholzstraße 176 · 12437 Berlin · tel +49305363510 · fax +493053635233 · email info@gp-landschaft.com



## Seniorenwohnanlagen

Unser Ziel ist es mit Unternehmen, die sich der Aufgabe der Betreuung alternder Menschen angenommen haben, eine lebenswerte Umwelt für diese Menschen zu schaffen, deren Inhalt nicht der Ersatz, sondern die Fortsetzung eines erfüllten Lebens sein soll und bedeuten muss.

Selbst auf kleinen Grundstücken sind wir in der Lage eine Vielfalt an gestalterischen Elementen zu kombinieren, welche ein Höchstmaß an Erlebnis im Freiraum gestatten. Für Menschen mit altersbedingten Störungen schaffen wir dadurch Gartenräume, die 12 Monate im Jahr interessante Begegnungen mit anderen Menschen und mit der Natur ermöglichen. Die barrierefreie Zugänglichkeit aller Teile der Freianlagen ist selbstverständlich.



# Seniorenwohnanlage Berkaer Straße - Berlin

Vivantes – Forum für Senioren



Wassergarten der neuen Cafeteria



Wassergarten kurz nach Fertigstellung 10-2011, Wegebelag Terraway



Cafeteria



Staudenrabatte am 24.10.2011!



Vorgarten



Neuer Park unter Altbaumbestand



Sinnespfad



Sanierte Stufenanlage Haupteingang

Freianlagen für Senioren, Pflegeheime oder Heilstätten unterliegen alle den gleichen Prämissen. Sie müssen abgestimmt sein auf die Patienten. Zugleich müssen sie den Ansprüchen der Angehörigen genügen, welche über die Wahl der Einrichtung entscheiden, in der ihre Familienmitglieder untergebracht werden sollen. Die Gartenanlagen einer Einrichtung sind das äußere Merkmal für eine gut geführte Einrichtung.

Eine Pflegeeinrichtung z.B. soll nicht das Ende eines guten Lebens sein, sondern dessen Fortsetzung mit anderen Mittel. Daher sind unsere Freianlagen als ein Teil dieses Lebens in größtmöglicher Vielfalt gestaltet und deren uneingeschränkte Erreichbarkeit in allen Teilen der Anlagen gesichert.

## G + P Landschaftsarchitekten

Kieffholzstraße 176 · 12437 Berlin · tel +49305363510 · fax +493053635233 · email [info@gp-landschaft.com](mailto:info@gp-landschaft.com)



# Seniorenwohnheim Büschingstraße Berlin-Friedrichshain

Vivantes Netzwerk für Gesundheit



Blick in den zentralen Gartenraum



Sitzplatz am Brunnen



Gartenblick vom Wirtschaftshof



Blick in den Garten mit großer Pergola



Brunnen

**G + P Landschaftsarchitekten**

Kiefholzstraße 176 · 12437 Berlin · tel +49305363510 · fax +493053635233 · email [info@gp-landschaft.com](mailto:info@gp-landschaft.com)